

## **Mit Zuversicht ins Neue Jahr!**

*(Beitrag in der La Quotidiana vom 3. Januar 2017)*

Schon seit einigen Jahren sehen wir uns mit einem schwierigen internationalen Umfeld konfrontiert. Ein Umfeld geprägt von politischen Instabilitäten sowie von hohen Verschuldungen und Finanzkrisen vieler EU-Länder. Die zunehmende Polarisierung und Spaltung vieler westlicher Gesellschaften zeigen die Unzulänglichkeit Europas in der Bewältigung der Flüchtlingsströme und begründen die Sorgen vieler Menschen. Die Konfliktregionen an den Grenzen Europas, wie etwa der Krieg in Syrien, finden keine Ruhe und lassen wenig Hoffnung auf Frieden. Die Vielzahl verheerender Terroranschläge in ganz Europa verunsichert zunehmend auch uns, wenn auch die Schweiz bislang glücklicherweise verschont blieb. Dieses Umfeld hat auch nationale Auswirkungen. Der starke Franken sowie Negativzinsen belasten stark unsere Wirtschaft. Im Energiebereich sind wir als Wasserkraftkanton aufgrund internationaler Fehlanreize zusätzlich vor Herausforderungen gestellt. Und im Tourismus zwingen uns ein verändertes Konsum- und Freizeitverhalten sowie der fortschreitende Klimawandel zu einem Umdenken und zu neuen Ideen.

Das Umfeld ist sehr anspruchsvoll und die Herausforderungen sind gross. Trotz allem aber kein Grund, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, den Kopf hängen zu lassen und zu zweifeln. Gemäss dem "Global Peace Index 2016" ist die Schweiz immer noch eines der sichersten Länder der Welt. Politische Stabilität, sozialer Frieden, eine hochentwickelte Wirtschaft, ein hochstehendes Bildungssystem sowie hervorragende Infrastrukturen bilden die Grundlagen für eine gesicherte Zukunft. Mit den Entscheidungen unseres Grossen Rates im Rahmen des Budgets 2017 haben wir einen breiten Fächer von Massnahmen beschlossen, welche den Wirtschaftsstandort Graubünden sowie den Tourismus stärken und weiterentwickeln lassen: Mit rekordhohen Nettoinvestitionen, Impulsprogrammen für die Regionen, erhöhten Projektbeiträgen für die Wirtschaftsentwicklung sowie für den Tourismus, mehr Mitteln für die Gemeinden aus dem Finanzausgleich und einem Topf von 80 Mio. zur Förderung systemrelevanter Infrastrukturen haben wir eine solide Basis gelegt.

Lassen Sie uns darum zuversichtlich das neue Jahr beginnen. Zuversichtlich mit dem Glauben und dem Vertrauen in uns selbst sowie in das Potenzial von Graubünden. Wir haben immer schon bewiesen, dass wir auch in schwierigen Zeiten weiterkommen können. Mit einer positiven Grundhaltung und vertrauend auf unsere Stärken werden wir die anstehenden Herausforderungen gemeinsam meistern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute, Zuversicht und Gesundheit im Neuen Jahr!

## **Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!**

Der Zugang zu unterschiedlichen Informationsquellen und Meinungen ist grundlegend für ein demokratisches Gemeinwesen und hat eine enorme Bedeutung für den Willensbildungsprozess. Dies erkannten wohl auch die Begründer der "La Quotidiana" vor 20 Jahren, als die Zeitung mit Hilfe der Nachrichtenagentur Agentura da Novitads Rumantscha gegründet wurde. Wir dürfen uns freuen, dass sie auch heute noch ein nicht wegzudenkender Teil unserer Medienlandschaft und Sprachenvielfalt ist. Herzlichen Dank der "Quotidiana" für diesen wertvollen Beitrag und herzliche Gratulation zum 20-jährigen Jubiläum. Ich wünsche Martin Cabalzar und seinem Team weiterhin Erfolg und viele zufriedene Leserinnen und Leser.

Barbara Janom Steiner, Regierungspräsidentin,  
Vorsteherin des Departementes für Finanzen und Gemeinden